



SCHOTTEN PFARRBLATT

Herbst 2021 | Nr 76

Informationen der Pfarre Unsere Liebe Frau zu den Schotten



Dem eigenen Hirten anvertraut

Aktuelles Seite 2 – **Die Darbringung Jesu** Betrachtungen zum
Schottenmeister Seite 3 – **Caritas, Sommerkirche, Pfadfinderlager**
Fotoberichte Seite 4 u. 5 – **Pfarrergalerie** Die Pfarrer des 20. und 21.
Jahrhunderts Seite 6 – **Buchpräsentation** Seite 7



EDITORIAL

Liebe Schottengemeinde,

Auf der vorletzten Seite blickt Ihnen diesmal der längstdienende Pfarrer der Schottenpfarre entgegen: P. Benedikt Popp OSB – den Älteren von uns noch als Prediger, Chorleiter, Musiklehrer, Flötist, Dichter, Prior ... in bester Erinnerung.

Das Bild zeigt einen alten Mann, der durch seinen Glauben Trost und Halt geben konnte. Damit schafft es eine Verbindungslinie zu jener Darstellung des Schottenmeisteraltares, die P. Augustinus auf Seite 3 theologisch interpretiert: Staunend erkennt der greise Simeon im neugeborenen Kind den ersehnten Messias. Der Lobgesang, den Simeon daraufhin anstimmt, das „Nunc dimittis“, beschließt im Stundengebet der Kirche bis heute den Tageslauf: im Schottenstift als Canticum der Komplet täglich um 20.00 Uhr in der Romanischen Kapelle.

Für mich wird durch die beiden Bilder deutlich, wie sehr wir als Christen in eine lebendige Glaubensgeschichte eingebunden sind: eine Geschichte der Hoffnung, des Bangens, des Glaubens, der Zweifel, der Sehnsucht, der Dankbarkeit, der Freude ...

Sie laden ein, uns selbst als Teil dieser Glaubensgemeinschaft zu begreifen, in Dankbarkeit auf unser Leben zu blicken und aus diesem Glauben heraus die Welt zu gestalten.

Als neuer Abt des Schottenstiftes möchte ich darauf hinwirken, dass „die Schotten“ immer mehr zu einem Ort werden, an dem Menschen mit Simeon bekennen können: „Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast“. Der Ausblick auf die Wahlen zum Pfarrgemeinderat macht uns bewusst, dass die Verkündigung dieser Botschaft uns gemeinsam anvertraut ist.

*Auf eine gute Zusammenarbeit!
Abt Nikolaus*



ABTBENEDIKTION

Am **Samstag, den 25. September 2021, 16.00 Uhr**, wird Kardinal Christoph Schönborn Abt Nikolaus Poch in der Schottenkirche die Benediktion erteilen. Einmal mehr hoffen wir, diese Feier mit allen Freunden des Klosters begehen zu können. Leider ist die Teilnahme aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie nur mit persönlicher Einladung möglich.

Bitte informieren Sie sich unter schotten.wien!

NEU IM MUSEUM

Benedictus Chelidonium: Ein Poet als Abt

Der Nürnberger Mönch, Humanist und Dichter Benedictus Chelidonium (1460–1521) ist vor allem für seine mehrfache Zusammenarbeit mit Albrecht Dürer berühmt. Er pflegte aber auch Beziehungen zum Hof Kaiser Maximilians I. und war nicht zuletzt 1518 bis 1521 Abt des Wiener Schottenstifts. Aus Anlass seines 500. Todestages widmet ihm das Museum im Schottenstift eine kleine Themenschau mit Objekten aus Archiv und Bibliothek des Klosters.



HABEN SIE ZEIT UND LUST?

Wegen der allgemein bekannten Probleme der letzten 1,5 Jahre (ich verzichte bewusst auf Schimpfwörter) mussten einige Personen von der Arbeit der Pfarrcaritas etwas Abstand halten. Die Aufgaben halten aber keinen Abstand von uns. So ist das Bedürfnis entstanden, dass wir ein wenig Werbung für die Aufgaben der Pfarrcaritas machen.

Selbst wenn Sie Ihre Zeit und Energie nur sporadisch der Caritas-Arbeit widmen könnten, würden die bedürftigen Personen, die wir zu unterstützen versuchen, reichlich durch Ihr Engagement beschenkt werden.

Ganz kurzfristig suchen wir geschäftstüchtige Verkäuferinnen und Verkäufer für den **Flohmarkt am Freitag, den 8. Oktober 2021 von 10.00 bis 17.00 Uhr**. In der wöchentlichen Sprechstunde bieten wir persönliche, materielle und über das Materielle hinausgehende Hilfe an.

Bei Interesse, wenden Sie sich an Gabriella Pápai!

PGR-WAHLEN 2022

Am 20. März 2022 findet österreichweit die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Alle fünf Jahre haben die Mitglieder der Pfarrgemeinden die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten das Vertrauen auszusprechen. Falls Sie sich vorstellen können, aktiv das Pfarrleben mitzugestalten, wenden Sie sich bitte an P. Augustinus Zeman OSB.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!





Die Darbringung Jesu

Das Festdatum der *Darstellung des Herrn* ist der 2. Februar. Vierzig Tage nach der Geburt brachten Maria und Joseph ihr Kind nach Jerusalem, um im Tempel das vorgeschriebene Opfer darzubringen (Lk 2, 22-40). Nach dem Gesetz des Mose muss jede Erstgeburt des Menschen, aber auch der Nutztiere durch ein Opfer ausgelöst werden (Num 18,15). Es handelt sich um ein regelrechtes Freikaufen: Was als erstes den Mutterschoß durchbricht, gehört Gott. Um arme Leute durch das Erstlingsopfer nicht in Schwierigkeiten zu bringen, genügt es, dass sie zwei Tauben darbringen. Lukas erwähnt ausdrücklich, dass das bei den Eltern Jesu der Fall war. In unserem Bild werden die Tauben von einer Magd in einem Korb getragen.

Der theologische Gedanke hinter dem Erstlingsopfer ist, dass jedwedes Leben nicht sich selbst, sondern Gott gehört. Der Opfergang hat aber noch eine Dimension. Nach Lev 12 soll die Mutter vierzig Tage nach der Geburt zu ihrer Reinigung ein Opfer darbringen. Auf uns wirkt dieses Gesetz vielleicht frauenfeindlich. Um ihm gerecht zu werden, muss man vom Verständnis der Bibel ausgehen. Der biblische Begriff von *rein* und *unrein* ist durchaus komplex. In keinem Fall handelt es sich aber um moralische Kategorien. Die Unreinheit der Mutter und des Kindes rührt daher, dass die beiden in der Geburt mit dem Bereich des Heiligen in Kontakt gekommen sind. Das Heilige ist dem Menschen fremd. Der Mensch ist nicht heilig – nur Gott ist heilig. Die Mutter und das Kind kommen aus der Geburt also wie aus einer anderen Welt. Die Mutter kann nicht einfach in den Alltag zurück. Sie bedarf einer „Reinigung“, um wieder als Mensch unter Menschen leben zu können. Diese „Reinigung“, diese Rückkehr in die Gemeinschaft der Menschen erfolgt vierzig Tage nach der Niederkunft.

Auf die Reinigung der Mutter rekurriert ein alter Titel des Festes am 2. Februar: *purificatio beatae Mariae virginis*. Die Liturgiereform des zweiten Vatikanums hat den marianischen Aspekt zugunsten des älteren christologischen



VON P. AUGUSTINUS
ZEMAN OSB

zurückgestellt. Der 2. Februar ist seitdem wieder ein Herrenfest.

In der Erzählung des Lukas begegnet die heilige Familie im Tempel einem alten Mann namens Simeon. Dieser fromme Israelit erkennt im Neugeborenen den ersehnten Messias. Simeon ist bei Lukas ein Gerechter und ein Prophet, aber kein Priester. Die christliche Ikonographie hat ihn dessen ungeachtet für gewöhnlich als Priester dargestellt. So ist es auch auf unserem Bild. Der Greis empfängt demütig den lang Erwarteten. Das Gebet, das Simeon im Folgenden spricht (das *Nunc dimittis*, Lk 2, 29-32) steht in prachtvoller Kapitalis auf einer Tafel an der Wand hinter den Figuren. Ich gebe hier die deutsche Übersetzung: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“

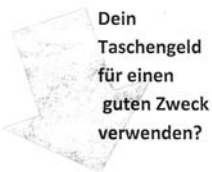
Auffallend ist der Stellenwert, der dem Text innerhalb des Bildes zukommt. Die Schrifttafel bildet mit den Köpfen der Hauptfiguren das ideelle Zentrum der Komposition. Ihre schwarz-goldene

Farbigkeit nimmt den Farbakkord im Mantel des Simeon auf, was Text und Figur auch auf der formalen Ebene verbindet. Da die Stirn des Simeon ein Eck der Tafel überschneidet, ließe sich vom modernen Betrachter sogar das Prinzip der Sprechblase assoziieren: Die Figur spricht in dem Moment, der dargestellt ist, den Text, der auf der Tafel steht.

Dem Gebet des Simeon wird wohl deshalb so große Aufmerksamkeit zuteil, weil es im Gebetsschatz der Menschen verankert war. Simeon ist eine Identifikationsfigur für den auf Christus wartenden Gläubigen. Es ist deshalb kaum ein Zufall, dass in Simeons Gefolge am rechten Bildrand eine Figur dargestellt ist, die wohl einen konkreten Zeitgenossen portraitiert. Ich meine den jungen Mann mit dem Rosenkranz in den Händen. Er ist ein Bürger, kein Kleriker und erst recht kein Mönch. Wahrscheinlich hatte er etwas mit dem Auftrag zu tun. Es war sicher sein Wunsch, sich in genau dieser Szene darstellen zu lassen. Er hoffte wohl, wie Simeon das Heil zu sehen; es so real zu empfangen wie Simeon in diesem Bild. Vielleicht war es für ihn ein eucharistisches Bild.



AUS DEM PFARRLEBEN



Die Caritas der Schottenparochie kümmert sich um Mitmenschen, die in einer Notlage sind.



Auf der Rückseite findest du eine Einkaufsliste mit Produkten, die sättigen, Trost spenden, sich für die Vergabe eignen und derzeit benötigt werden.



Wann und wo wird gesammelt?

Montag 14. bis Freitag 18. Juni

→ Vor dem Unterricht
→ beim Durchgang zum Schulhof



Schulaktion für die Pfarrcaritas

*Es gibt die Nächstenliebe doch!
Auch bei Jugendlichen!*

Die Einkaufsliste (siehe rechts und links) haben die Schülerinnen und Schüler des Schottengymnasiums erhalten.

Die Idee, dass die Gymnasiasten die benachbarte Pfarre und dessen caritative Arbeit etwas mehr wahrnehmen sollen, stammt von P. Christoph Merth OSB.

Die Organisation hat die Schulpastoral-Mitarbeiterin Julia Battenberg mit voller Energie noch vor dem Schuljahresende flott erledigt.

Das Ergebnis waren 81 kg haltbare Lebensmittel für die Klienten der Caritas-Sprechstunden.

Die Schülerinnen und Schüler haben gegenüber den sich in Notlage befindenden Menschen, die im 1. Schottenhof für einige Stunden tatsächlich ihre Nachbarn sind, mit ihrer Aufmerksamkeit und ihrem Tun wahre Nächstenliebe geübt.

Die Jugend von heute ist eine hoffnungsvolle Generation!

Gabriella Pápai
Vorsitzende des Caritasausschusses



Einkaufsliste

Kaffee (gemahlen oder Instant-Pulver)
Waschmittel (Pulver oder flüssig)
Honig
Konserven (Fisch oder Fleisch)
Zucker
Schokolade
Haltbare, getrocknete
Wurstware (z.B. Cabanossi)

Abschlussmesse im Schulhof



Am Sonntag, 27. Juni 2021, um 9.30 Uhr haben wir neuerlich die „Sommerkirche“ im Schulhof gefeiert. Der Abschlussgottesdienst war Anlass, um uns für die Unterstützung von Abt Johannes Jung OSB in seiner Amtszeit und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarre zu bedanken.

Die Teams der Firmvorbereitung, der Erstkommunion, der Pfarrcaritas, des Pfarrcafés und die unterschiedlichen Gremien des Pfarrgemeinderates würden ohne engagierte Menschen nicht funktionieren.

Ebenso gebührt allen, die sich um die vielen Facetten der Liturgie bemühen, aufrichtiger Dank!

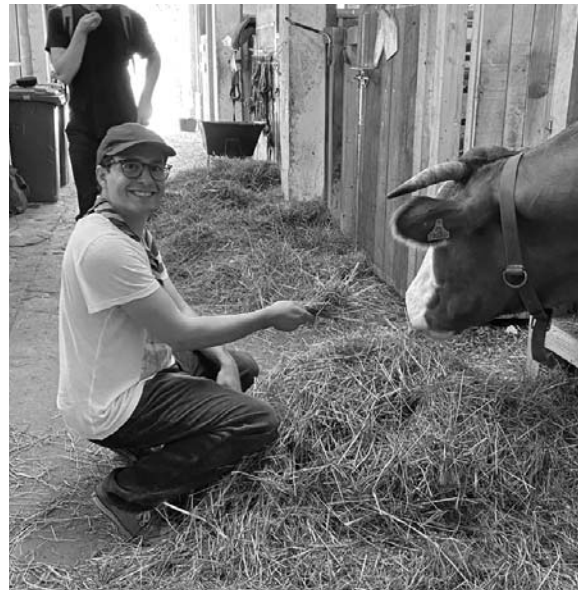
Foto: Nikolaus Binder



Sommerlager der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

2021 konnten wir Pfadfinder wieder wie gewohnt auf Sommerlager fahren! Wichtel und Wölflinge verbrachten eine Woche am Hochkönig, die Guides im nahen Bromberg, während die Späher am Packer Stausee lagerten; ihre Zelte wurden im Anschluss von den Rangern und Rovern übernommen, die die zwei Wochen am See sehr genossen. Unsere Caravelles und Explorer waren wieder mal in Ulrichsberg zu Gast. Alle Lager gingen ohne gröbere Verletzungen oder Zwischenfälle zu Ende, und so schauen wir dem nächsten Pfadfinderjahr mit großer Spannung entgegen.

Fanny Orbán
Gruppenleiterin 16M



Fotos: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe 16M und 16B

Herzlichen Glückwunsch

Anfang des Sommers durften die Mitglieder des Pfarrgemeinderates unserer Pfarrsekretärin Astrid Kozanian zu ihrem runden Geburtstag gratulieren. Als gute Seele im Hintergrund kümmert sie sich um alle organisatorischen Aufgaben, die in der Pfarre anfallen.

Ad multos annos!

Foto: Herbert Brunner



AUS DEM PFARRARCHIV

Die Pfarrer der Schottenpfarre

Die Pfarrgemeinschaft soll stets einem Pfarrer als ihrem eigenen Hirten anvertraut sein. Ein Blick zurück zeigt, wem dieses Amt im 20. und 21. Jahrhundert zuteil wurde.



P. Benedikt Popp (1912-1999)

Im Frühjahr 2021 ist im Zuge der Arbeiten im Pfarrarchiv und aufgrund des abgehängten Fotos von P. Benedikt Popp OSB (siehe oben) im Schottensaal, das zum Zweck der Bodenabschleifarbeiten im Dezember 2020 entfernt wurde, die Idee entstanden, eine „Pfarrergalerie“ im Schottensaal einzurichten. Nicht zuletzt die Pfarrerwechsel der letzten Jahre lassen einen den Überblick darüber, verlieren, wer nicht aller bereits in der Schottenpfarre als Pfarrer oder Provisor tätig war. In der Pfarre selbst existierte jedoch keine chronologische Liste der Pfarrer, und selbst eine Nachfrage bei

der Erzdiözese Wien ergab keine vollständige Liste, weshalb P. Augustinus Zeman eine Anfrage an das Stiftsarchiv stellte. Dort wurde mit archivarischem Fleiß für den vorgesehenen pfarrlichen Zweck eine Liste der Pfarrer im 20. und 21. Jahrhundert ausgearbeitet (siehe Kasten rechts).

Neben den eigentümlichen Begriffen wie „Pfarrverweser“ zeigt die Liste, dass immerhin zwei (ehemalige) Pfarrer zu Äbten des Klosters gewählt wurden (Leopold Rost, Nikolaus Poch). Abt Heinrich Ferenczy hat als Abt für zwei Jahre die Schottenpfarre als Pfarrer übernommen. Ebenfalls offenbart sich, dass „Kurzzeitpfarrer“ keineswegs eine Seltenheit waren. Erst P. Benedikt Popp hat für eine gewisse Beständigkeit gesorgt, indem er von 1966 an bis 1989 durchgehend für die Schottenpfarre zuständig war. Nicht umsonst hat er unzählige Mitglieder der Schottenpfarre nachhaltig geprägt. Als zweitlängst dienender Pfarrer reiht sich Abt Nikolaus Poch in die Pfarrergalerie ein. Insgesamt sind in den letzten 116 Jahren 19 Pfarrverweser, Pfarrer, Pfarradministratoren, Provisoren und Substitute der Schottenpfarre vorgestanden. Eine durchaus beeindruckende Liste.

Valerie Trofaier-Leskovar

P. Leopold Rost (1842–1913, ab 1901 Abt): 25.9.1895–11.5.1901 Pfarrverweser.

P. Lambert Herz (1843–1911): 11.5.1901–31.8.1901 Provisor, 1.9.1901–28.8.1911 (†) Pfarrverweser.

P. Berthold Bayer (1858–1920): 1.9.1911–29.11.1920 (†) Pfarrverweser.

P. Wolfgang Nedwid (1867–1948): 9.12.1920–28.1.1933 Pfarrverweser.

P. Hieronymus Fießmann (1876–1943): 29.1.1933–31.9.1933 Pfarrverweser.

P. Norbert Bernhard (1859–1944): 1.10.1933–31.8.1937 Pfarrverweser.

P. Bernhard Frühauf (1880–1948): 1.9.1937–31.7.1938 Pfarrverweser.

P. Odilo May (1880–1943): 1.8.1938–31.8.1939 Pfarrverweser.

P. Wilhelm Sekyra (1895–1986): 1.3.1939–31.8.1939 Provisor, 1.9.1939–25.6.1941 Pfarrverweser.

P. Hugo Pfundstein (1908–1984, I): 26.6.1941–23.11.1949 Pfarrverweser.

P. Amand Figlhuber (1894–1968): 23.11.1949–31.10.1953 Pfarrverweser.

P. Benedikt Popp (1912–1999, I): 1.11.1953–30.6.1958 Pfarrverweser.

P. Hugo Pfundstein (1908–1984, II): 1.7.1958–21.8.1966 Pfarrverweser.

P. Benedikt Popp (1912–1999, II): 22.8.1966–28.2.1987 Pfarrverweser, 1.3.1987–30.6.1989 Pfarrer.

P. Bonifaz Tittel (1947–2018): 1.4.1987–31.10.1988 Pfarradministrator.

Abt Heinrich Ferenczy (1938–2018, 1988–2006 Abt): 1.7.1989–31.5.1991 Pfarrer.

P. Christoph Merth (*1960): 1.11.1988–31.5.1991 Pfarradministrator, 1.6.1991–31.8.1999 Pfarrer.

P. Nikolaus Poch (*1965, ab 2021 Abt): 1.9.1999–31.8.2018 Pfarrer.

P. Laurentius Eschböck (*1975): 1.9.2018–12.4.2020 Provisor.

P. Augustinus Zeman (*1968): 1.9.2019–12.4.2020 Substitut, 13.4.2020–dato Provisor.

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN:

Pfarrer: bezeichnet den Vorsteher einer Pfarre.

Pfarrverweser: bezeichnet die Person, die Vorsteher einer vollinkorporierten Pfarre vor dem Codex Iuris Canonici 1983 war. Pfarrer war in diesen Fällen der Inkorporationsträger (das Kloster) selbst.

Substitut: vertritt einen nur kurzfristig abwesenden Pfarrer.

Provisor: leitet eine freie Pfarre nur vorübergehend.

Administrator: vertritt einen für längere Zeit an der Ausübung seines Amtes verhinderten Pfarrer.



TAUFEN

Wir gratulieren den Eltern unserer sechzehn Täuflinge der letzten Monate und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

TRAUUNGEN

Wir wünschen den drei Ehepaaren, die im Berichtszeitraum in der Schottenkirche geheiratet haben, Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

TODESFÄLLE

Gott schenke den drei Todesfällen unserer Pfarrgemeinde das ewige Leben!

SAKRAMENTENVORBEREITUNG

KOMMUNIONVORBEREITUNG

Für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule bieten wir eine Vorbereitung auf das Sakrament der Kommunion an. Das Team besteht wie bereits letztes Jahr aus Kathi Binder, Barbara Deda-Knöll, Valerie Trofaier-Leskovar und P. Augustinus Zeman.

Die Erstkommunionvorbereitung selbst findet an sechs Projektnachmittagen jeweils am Samstag statt. Wir möchten mit den Kindern über Glaubensfragen nachdenken, den Kirchenraum kennenlernen und die Zeichen, die uns in der Bibel und den Gottesdiensten begegnen, besser verstehen lernen.



Kommunionvorbereitung 2020/2021

Wir freuen uns, wenn Sie bei Interesse zum Elternabend am **Donnerstag, 23. September 2021, um 19.30 Uhr** in die Johanneskapelle kommen.

BUCHPRÄSENTATION

SUIZID BRAUCHT EINEN GESELLSCHAFTLICHEN DISKURS



Golli Marboe ist das Schlimmste passiert, was einem Vater passieren kann. Das eigene Kind hat sich das Leben genommen. In „Notizen an Tobias“ schreibt Marboe über das erste Jahr der Trauer und den Versuch, das Unfassbare zu begreifen.

In Österreich sterben fast drei Mal so viele Menschen durch Suizid als im Straßenverkehr. Golli Marboe ist überzeugt, dass die beste Präventionsmaßnahme wäre, mehr über Suizid zu sprechen. In den „Notizen an Tobias“ beschreibt er unter anderem auch die positive Wirkung einer achtsamen und empathischen Berichterstattung in Medien und in persönlichen Gesprächen, die davor bewahren kann, das eigene, aber auch das Leben der Hinterbliebenen auf immer zu zerstören.



Foto: Nikolaus Binder

MINISTRIEREN? WAS IST DAS?

Alle Mädchen und Buben ab der 3. Klasse Volksschule bzw. Erstkommunion sind eingeladen, in die Gruppenstunden zu kommen und bei den Sonntagsmessen oder Kindermessen zu ministrieren.

Wann?

Jeden Mittwoch, 17.00 Uhr

Wo?

Treffpunkt: Eingang Schottenpfarre (Hof 1)

Fragen?

Einfach **Michael Richter** unter 0699 105 951 04 oder michael.c.richter@gmail.com kontaktieren.

Herzliche Einladung zur Schnupperstunde am **Mittwoch, 15. September 2021, um 17.00 Uhr.**

Treffpunkt: Eingang Schottenpfarre (Hof 1)

RÄTSELBILD (Seite 2)

Versteckt im Gastgarten hält die Statue von Heinrich II. Jasomirgott im Brunnen im ersten Hof ein Modell der Schottenkirche (mit nie verwirklichten Turmhelmen) in der Hand. Der Brunnen wurde von Bildhauer Johann Sebastian Wagner 1652 im Auftrag von Abt Petrus Heister, geschaffen. Eine Restaurierung erfolgte unter Abt Benno Pointner 1770.



TERMINE

Herbst 2021

SEPTEMBER

- Fr, 3.9. Hochfest Hl. Gregor der Große,
Patron der Abteikirche
- So, 5.9. **23. Sonntag im Jahreskreis (SO)**
- Mo, 6.9. 18.00: Eucharistiefeier für die Kranken und
Einsamen der Schottengemeinde
- Mi, 8.9. 10.00: Schulanfangsgottesdienste des
Schottengymnasiums
- Sa, 11.9. 18.00: Konventamt nach dem Graf-Starhem-
bergmarsch
- So, 12.9. **24. Sonntag im Jahreskreis (SO)**
Sammlung für die Pfarrcaritas
- So, 19.9. **25. Sonntag im Jahreskreis (FM)**
10.15: Festgottesdienst
19.00: Abendmesse mit greg. Choral
- Sa, 25.9. 16.00: Benediktion Abt Nikolaus Poch OSB
(Teilnahme nur mit Einladung möglich!)
- So, 26.9. **26. Sonntag im Jahreskreis (KM)**
9.30: Firmung (1. Termin)
11.00: Gottesdienst in der Krypta

OKTOBER

- So, 3.10. **27. Sonntag im Jahreskreis (KW)**
9.30: Firmung (2. Termin)
11.00: Gottesdienst in der Krypta
- Mo, 5.10. 18.00: Eucharistiefeier für die Kranken und
Einsamen der Schottengemeinde
- So, 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis (FM)**
09.30: Erntedank

- So, 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis (KM)**
Weltmissionssonntag
19.00: Abendmesse mit greg. Choral
- So, 24.10. **30. Sonntag im Jahreskreis (SO)**
- So, 31.10. **31. Sonntag im Jahreskreis (SO)**

NOVEMBER

- Mo, 1.11. **Allerheiligen (SO)**
Sammlung für die Pfarrcaritas
- Di, 2.11. **Allerseelen**
18.00: Gräbersegnung in der Krypta,
im Anschluss an den Gottesdienst
- Do, 4.11. 18.00: Festakt anlässlich zur Fertigstellung der
Restaurierung der Grablege Starhemberg
- So, 7.11. **32. Sonntag im Jahreskreis (KM)**
- Mo, 8.11. 18.00: Eucharistiefeier für die Kranken und
Einsamen der Schottengemeinde
- So, 14.11. **33. Sonntag im Jahreskreis (KW)**
Sammlung Elisabethsonntag
19.00: Abendmesse mit greg. Choral
- So, 21.11. **Christkönigssonntag (FM)**
- Sa, 27.11. 18.00: Lucernar, Vesper und Vorabendmesse,
anschl. (ca. 19.10 Uhr) Segnung der
Adventkränze
20.00: Vigil zum ersten Adventssonntag
- So, 28.11 **1. Adventssonntag (KW)**

SO: SONNTAGSGOTTESDIENSTORDNUNG, FM: FAMILIENMESSE
KM: KINDERMESSE, KW: KINDERWORTGOTTESDIENST

BLICKPUNKTE-SEMINAR

im Schottensaal

ab 13.10. jeweils **Mi** – 9.00

*Das genaue Programm entnehmen
Sie bitte dem eigenen Folder!*

CARITASSPRECHSTUNDE

im Sitzungszimmer

Di, 8.9., 14.9., 28.9. – 9.00

(Einlass ab 8.30)

MINISTRANTEN

im Schottensaal

Mi, 15.9. – 17.00 Schnupperstunde

LE+O ERNTEDANKSAMMLUNG

So, 19.9. bis So, 17.10.

PFADFINDER

So, 26.9. – Gruppentag

FIRMWOCHELENDE

Sa, 11.9. bis So, 12.9.

FIRMVORBEREITUNG 2021/22

Beginn **So, 15.11.** – 9.30

dann jeweils **Dienstags** – 19.30

FLOHMARKT

vor der Kirche

Fr, 8.10. – 10.00 bis 17.00

KINDERGARTEN

Di, 11.11. – 16.00 Martinsfest

KOMMUNIONVORBEREITUNG

in der Johanneskapelle

Elternabend **Do, 23.9.** – 19.00

SCHOTTENADVENT

in der Aula

Fr, 26.11. – 14.00 Eröffnung

Sa, 27.11. – 10.00 bis 18.00

So, 28.11. – 10.30 bis 15.00

PGR KLAUSUR

Fr, 15.10. bis Sa, 16.10.

PGR SITZUNG

im Sitzungszimmer

Mo, 25.11. – 19.00 c.t.